

Christine S. Kaunzner

Wendepunkt: JETZT!

**OWN oder NWO - Ordne deine Welt Neu
oder der Neuen WeltOrdnung unter**

„Und dass niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, der das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.“ - (Johannes-Offenbarung 13, 17)

„Wer es dagegen nicht angenommen hat, wird mit Christus tausend Jahre herrschen.“ - (Johannes-Offenbarung 20, 4)

„Wir befinden uns am Anfang einer globalen Umwälzung. Alles, was noch fehlt, ist eine große weltweite Krise, bevor die Nationen die ‚Neue Weltordnung‘ akzeptieren.“ - David Rockefeller † 2017 (Bankier und Staatsmann) - 2005 auf der Bilderberger-Konferenz

"You'll own nothing" - And „you'll be happy about it“ - übersetzt: „Sie werden nichts besitzen“ und „Sie werden sich darüber freuen.“ - Klaus Schwab (Gründer des World Economic Forum) - Oktober 2020

Vorwort

Im Grunde ist „Vorwort“ sachlich falsch. Richtigerweise müsste es „Nachwort“ heißen, da ich dieses erst nach Beendigung des Buches einfügte. Jedoch als letzten Teil des Buches macht der Inhalt wenig Sinn. Daher: Vorwort!

Denn hier möchte ich kurz etwas dazu sagen, weshalb ich dieses Buch selbst veröffentliche, anstatt einen traditionellen Verlag zu nutzen.

Wie du aus dem Titel und Inhaltsverzeichnis entnehmen kannst, ist das Thema ein sehr aktuelles, um nicht zu sagen: ein brisantes.

Das Buch wurde durch mich - dazu in der Entstehungsgeschichte mehr - in nur 21 Tagen und Nächten niedergeschrieben, im Februar 2021. Im März reichte ich es bei acht Verlagen ein - und bekam innerhalb von drei Wochen sechs Verlagsangebote! Es war auch ein sehr großer und renommierter Verlag dabei. Kein Eigenverlag! Nach langen Verhandlungen entschied ich mich dann trotzdem, selbst zu veröffentlichen, da es keinem der Verlage möglich war, das Buch zeitnah herauszubringen. D.h. es hätte bei jedem Verlag mindestens sechs bis neun Monate gedauert, das Werk professionell auf den Markt zu bringen. Verständlich und logisch, aber zu spät in „meinen“ Augen. Auch auf die Gefahr hin, dass das Buch nun für manche Kritiker nicht so perfekt sein

mag, als wenn ein traditioneller Verlag es herausgegeben hätte. Ich hoffe, der Inhalt ist trotzdem gut verständlich und gelangt an den richtigen Leser.

Zu spät, da wir uns jetzt in der heißesten Phase der C-Krise befinden. In der Phase, in der wir, das Volk und jeder Einzelne entscheiden müssen, wo die Reise zukünftig hingehen soll. Drastisch ausgedrückt: wir müssen JETZT aufwachen und entscheiden!

Daher auch der Titel: "**Wendepunkt: JETZT!**"

Die Absicht des Buches ist aufzuwecken bzw. eine Einladung zum Selbstdenken und Forschen auszusprechen, um hinter die Kulissen des Offensichtlichen zu schauen. Aber auch, um den höheren alias spirituellen Sinn der Krise zu erkennen, um daraus eine persönliche und gesellschaftliche Wachstums-Chance zu machen. Denn wir müssen aufwachen; so viele wie möglich!

Es geht nicht nur um unsere Gesundheit bzw. unser Leben, sondern um den Erhalt unseres Mensch-Seins, um unsere Seelen! Wir stehen am Scheideweg zwischen Licht und Dunkel. Daher die zeitnahe Selbstveröffentlichung.

Das Buch ist mir medial durchgegeben worden, um auf diese Weise noch weitere Seelen zu erreichen, die sich für den lichten und wahrhaftigen Weg entscheiden. Vielleicht ist das Buch auch eine Entscheidungshilfe für dich, welcher Weg einzuschlagen ist. Ich vertraue hier meiner

inneren-geistigen Führung, dass es diejenigen finden wird, für die ich es schreiben sollte. Mögen ganz viele Menschen-Seelen auf- und erwecken! Denn nur gemeinsam können wir unsere Zukunft positiv und seelenreich gestalten. Und zwar: JETZT!

Entstehungsgeschichte des Buches

Es freut mich nun sehr, dass du dieses Buch in Händen hältst, da du es bewusst oder auch unbewusst gewählt hast. Damit zeigst du eine Bereitschaft, dich mit diesen Themen hier auseinanderzusetzen bzw. dich darauf einzulassen. Danke!

Bevor du jedoch mit dem Lesen beginnst, lass mich dich vorwarnen. Sicherlich hast du das Inhaltsverzeichnis überflogen, hast die Kapitelbezeichnungen gelesen und interessierst dich dafür; bist sogar gespannt, welche Sicht sich dir hier offenbart. Trotzdem ist es mir wichtig, dir, bevor du startest zu sagen, dass es vielleicht keine leichte Kost für deinen Geist, deine Gefühle, deinen Verstand oder deine Glaubensmuster ist. Für deine Seele, deinen Spirit könnte es jedoch sehr erlösend sein, was du hier liest. Eines glaube ich zu wissen, dass der Inhalt dich bewegen wird. In die eine oder andere Richtung. Wenn das, was hierin steht, auf fruchtbaren Boden in dir fällt, wirst du eventuell sagen: "Ja, das spüre ich tief in mir auch so. Jetzt habe ich Worte für mein intuitives Wissen."

Kapitel 1 Mit dem Finger in der Wunde

Ziel dieses Kapitels

Das Ziel dieses Kapitels ist dich im Hier und Jetzt, der Lebenssituation oder unserem Weltgeschehen abzuholen. Davon sprach ich im Vorspann. Wir sehen uns gemeinsam an, was gerade in der Welt innen wie außen los ist und beleuchten diese Geschehnisse auf unterschiedliche Weisen. Meine Absicht ist, deinen Geist zu öffnen, für neue Sichtweisen, komplexe Betrachtungen und das Erkennen tieferer oder höherer – im Sinne von, da gibt es eine göttliche Absicht dahinter, nichts geschieht zufällig - Einsichten, warum sich unsere Welt in der Situation befindet, in der sie sich eben befindet. Wie auch erwähnt führe ich dich – hoffentlich – sachte, gut verdaulich, häppchenweise voran. Begleite dich hierbei in einen Paradigmenwechsel, d.h. gebe dir eine vielleicht neue Perspektive, aus der heraus du die Geschehnisse neu betrachtest, vielleicht für dich auch neu einsortierst. Ich möchte hier ein großes Bild malen, um aus einer Meta-Ebene heraus, das Weltgeschehen als großes Ganzes, hinter dem ein wunderbarer Plan steht, ein göttlicher Plan, der diesen Gesetzen folgt, zu entdecken. Denn wir sind auf dieser (R)-Evolutionsreise als Weltbevölkerung, aber auch als Gesellschaft, um nicht

zu vergessen, als Individuum an sich, gemeinsam unterwegs. Bewusst oder unbewusst. Als Opfer oder Handelnder!

Bist du also jemand, der noch sehr die dreidimensionale Bille trägt? Was heißen soll, jemand der sich noch sehr über ein festgefahrenes Gedankengut definiert? Der bewertet, beurteilt im Sinne von verurteilt, weil er ein starres oder unreflektiertes Bild von gut und schlecht oder richtig und falsch lebt, dann hoffe ich, dich auf eine neue wertfreiere Ebene mitnehmen zu dürfen. Vielleicht bist du aber auch jemand, der sowieso schon offen für andere Sichtweisen ist und dadurch durchlässiger, um das Geschriebene aufzunehmen, um sich auf seine Weise davon bereichern zu lassen. Du kannst annehmen, was du annehmen willst und den Rest stehen oder einfach in dir arbeiten lassen oder auch nicht.

Auf jeden Fall halte ich dir, unserer Gesellschaft, den am aktuellen Weltgeschehen Beteiligten durchaus einen Spiegel vor Augen. Ich lege den Finger in die Wunde. Verzeihe mir, aber erfahrungsgemäß ist kein Mensch bereit, etwas Neues auszuprobieren oder sich zu verändern, an sich zu arbeiten, seine Komfortzone zu verlassen, wenn er kein starkes Motiv hat. Dieses Motiv möchte ich dir geben. Ich möchte, wenn du hier weiterlesen willst, dass du bereit bist hinzuschauen, wo wir als menschliche Wesen, als Gesellschaft, als Weltbevölkerung stehen. Vielleicht fallen dir dabei sogar noch mehr Dinge ein oder auf, wo unsere Welt im

Argen liegt. Und, dass etwas zu geschehen hat, damit unsere Welt wieder in Balance kommt. Denn das Fundament jeder nachhaltigen Veränderung, so lehrte mich das Leben, beginnt mit einem schonungslos ehrlichen Blick in den Spiegel. Je erschütternder die Selbsterkenntnis ist, umso größer ist die Bereitschaft, seine inneren oder äußeren Ketten zu sprengen und für sich oder etwas, woran man glaubt, aufzustehen. Mit dem Ziel, seinen individuellen Beitrag zu einer guten Veränderung leisten zu wollen.

Die Geister teilen sich

Schon in der Einführung sprach ich astrologische Tendenzen an. Vornehmlich den Wandel vom Erd- zum Luftzeitalter. Bereits Anfang 2020 - kurz vor dem Corona-Ausbruch - zeigten sich zusätzlich zum sukzessiven Zeitalterwechsel herausfordernde astrologische Wandel-Aspekte an, die sich über die nächsten Jahre noch intensivieren werden und auf das ganze Weltgeschehen Einfluss nehmen. Auch wenn ich nicht ausführlich auf die zahlreichen Aspekte eingehen werden, möchte ich noch einen konkreten aufgreifen, der Ende 2020 am Himmel stand: die große Saturn-Jupiter-Konjunktion im Wassermann am 21.12.2020, auch von einigen Astrologen als „Stern von Bethlehem“ betitelt. Eine Konjunktion, bei der diese Gestirns-Geschwister so eng verbunden waren, dass sie wie ein „Leuchtbalken“ am Himmel hell zu sehen waren. Einer von

verschiedenen Auslösern die einen epochalen Umbruch alias Aufbruch in eine neue Ära anzeigen wird damit in Verbindung gebracht.

Übergangszeit

Die Geister werden sich teilen. Je nach geistiger bzw. seelischer Ausrichtung. Wir haben nun endgültig das Erdzeitalter verlassen. Ein über 200 Jahre anhaltendes, das die Ausrichtung „Materie“ bzw. kurz gesagt „von Menschen gemacht“ besaß. Wir definierten somit unser Leben über Besitz, Titel, Geld, Luxusgüter oder was auch immer greifbar war. Wir wandelten uns in dieser materiell orientierten Zeit immer mehr vom Menschen hin zum Konsumenten. Der Mensch griff immer mehr in das natürliche Gefüge ein, das Industriezeitalter erblühte. Nun zum Ende dieser Zeitepoche werden wir auch immer mehr vom Selbstdenker zum betreuten Denker. Die Kaufkraft des Einzelnen, die Materie, stand zunehmend über allem Geistigen, Seelischen. Der Wert eines Menschen wurde primär über das „Haben“ anstatt das „Sein“ definiert. Hattest du nichts, warst du auch nichts! Das ändert sich jetzt. 2020 folgte die Endphase der Übergangszeit von der Erde in die Luft. Das Luftzeitalter repräsentiert das Geistige, das Flexible, aber auch die Technologie, Digitalisierung, das Umweltbewusstsein. D.h. eher Immaterielles, Idealistisches bis hin zum Ideologischen übernimmt nun die Führung? Dauer: auch wieder ca. 200 Jahre, genau gesagt bis 2159!

Blicken wir auf das Weltgeschehen, sehen wir eine große Umwälzung. Der Zeitalter-Transfer hat massiv begonnen und nimmt Fahrt auf! Das Prinzip Luft ist generell aufsteigend, jedoch lebt es auch das absteigende Yang - nach dem Ying-Yang-Prinzip -, was auch heißt, dass sich nun ein „hierarchisches Prinzip“, d.h. von „oben nach unten“ verwirklichen will. Je nachdem, wes Geistes Kind ich bin, so wird es sich in meinem oder unser aller Leben zeigen.

Viele Menschen haben sich in den letzten Jahrzehnten, was eine Zeitalter-Übergangszeit war, immer mehr dem Göttlichen oder Spirituellen (Luftprinzip) bereits zugewandt. Vergleichbar mit der Übergangszeit vom Kind zum Erwachsenen. Eine Phase, die über die Jugend/Pubertät erreicht wird. Manchmal, befürchte ich, leider nur körperlich; ohne innere Reifung, die geistiger seelischer Natur sein sollte. In diesem Übergangsprozess konnten wir feststellen, dass bei vielen der Ruf nach dem Geistigen, oder auch „Geistlichen“ immer lauter zu vernehmen wurde. Man könnte diese Entwicklung auch als Bedürfnis nach Erlangung innerer Reife bezeichnen; oder auch Nachreifung, da in unserer Gesellschaft die Charakterbildung leider immer mehr auf der Strecke bleibt.

Die Sehnsucht nach Einkehr, Innenschau wurde lauter. Das weibliche Prinzip in uns wollte parallel zur starken männlichen Außenorientierung mitentwickelt werden. Zumindest gilt dies für die, welche diesem Ruf folgten. Meditation, Yoga, spirituelle bzw. esoterische Kurse bekamen

Hochkonjunktur. Achtsamkeits-Trainings, Gesundheits- bis hin zu Meditations-Kursen nahmen sogar in Unternehmen Einzug. Noch vor 20 -30 Jahren undenkbar! Jedoch: Ein Spiegel der Übergangszeit, wenn man die Zeichen rückwirkend betrachtet. Denn das Leben lebt sich zwar vorwärts, doch verstehen tut man es meist erst rückwärts.

Schon während dieser Phase kann man rückblickend diesen Wechseltrend erkennen, was ich mit der Teilung der Geister meine. Der eine Teil der Menschen, zumindest in der westlichen Welt, hielten, trotz Wind des Wandels, weiter beharrlich am Greifbaren, Materiellen fest. Andere wagten den Schritt in das Nichtgreifbare und suchten immer mehr ihr persönliches Heil in der Innenschau oder esoterischen Disziplinen. Ich sehe es wie eine Zeit der Vorbereitung für die Energie, den Zeitenwandel; das, was da auf uns alle als Umbruch zukommt, kommen wird, bzw. schon da ist.

Der Turbo-Booster ist da

Je nachdem, welchen Mind-Set du nun hast alias wes Geistes-Kind du bist, so wird diese oben erwähnte Orientierung eine Art Turbo-Booster bekommen. Durch die erwähnten Konstellationen wurden vehemente Kräfte freigesetzt, so würde ich es mal nennen. Hast du schon mal von den Schumann-Frequenzen gehört oder darüber gelesen? Sie machen die geomagnetische Aktivität der Erde messbar. Hier ist auch

Shivas Erscheinen

Manchmal erinnert mich unsere Welt an die Geschichte von Sodom und Gomorra (1. Buch Moses aus der Bibel). An die beiden Städte, deren Bewohner ein lasterhaftes und gottabgewandtes Leben führten, bevor Gott diese zerstörte. Das biblische Shutdown-Szenario, um dem gottlosen und unmoralischen Treiben, der Abgewandtheit vom Licht, ein Ende zu setzen. Der Zorn Gottes schwang sein Schwert. Auch das interpretiere ich nicht als Strafe, die von einem rachsüchtigen Gott erfolgte. Sondern dieser Akt zeigte im Weltenwandel die heilige Wut. Ich sehe darin die Kraft Shivas (Shiva ist im Hinduismus der Gott der Zerstörung (aber aus Liebe), der gemeinsam mit den Göttern Brahma und Vishnu die heilige Triade der Schöpfung repräsentiert. Die beiden anderen Götter stehen für Erhaltung und Schöpfung). Leben besteht somit aus diesen drei Kräften. Und, um etwas Neues zu erschaffen, bedarf es eben zuerst der Zerstörung des Alten. Man könnte es auch mit den Bäumen im Herbst vergleichen, die ihre Blätter abwerfen müssen, um im Frühjahr frisch treiben zu können. Stürme, Unwetter und ähnliche destruktive Naturereignisse helfen beim Abwerfen des Alten auch nach, was man mit Shivas Wirken im Kleinen vergleichen könnte.

Wären wir uns als Menschheit dieser alten Weisheiten im Leben voll bewusst, würden wir mit dem Fluss, den Gesetzmäßigkeiten des Lebens mitgehen und sie als natürlichen Prozess annehmen. Doch mit den hö-

heren Gesetzmäßigkeiten haben, meiner Beobachtung nach, die meisten mediensüchtigen und trägen Konsumbürger nicht mehr viel am Hut. Ich sehe viele abgestumpfte Menschen um mich herum. Sie gehen mit gesenktem Blick oder mit arroganter Selbstherrlichkeit durchs Leben. Viele Augen sind leer. Aber nicht leer und strahlend als Ergebnis intensiver spiritueller Disziplinen und Erwachtheit. Sondern leer als Zeichen innerer Leere, depressiver Gesinnung, Sinnlosigkeit, Hoffnungslosigkeit! Doch auch hier gibt es eine zweite dunkle Seite, die Aggression. Ich erschrecke manchmal zutiefst mitzuerleben, wie gewaltbereit Menschen heutzutage sind. Streitigkeiten bleiben oft nicht mehr auf verbaler Ebene, sondern arten derart in Gewalt aus, dass es zu Totschlag kommt. Gewalt in der Familie gab es sicher schon immer. Aber die Häufung ist beängstigend! Stress, Burn-out gehört ja schon zum guten Ton der Geschäftigen oder zum traurigen Ergebnis völlig überforderter Menschen.

Als ich noch Kind war beispielsweise, war meine Mutter Hausfrau und kümmerte sich um uns vier Kinder. Mein Vater, und da war er in den 60er-, 70er-Jahren keine Ausnahme, konnte mit seinem Gehalt eine sechsköpfige Familie locker ernähren. Sogar ein eigenes Heim erwirtschaften. Und was ist heute? Wer um die Runden kommen will, braucht nicht selten zwei Jobs oder beide Eltern müssen arbeiten, damit sie einigermaßen überleben. Muße für die Kinder bleibt dabei auf der Stre-

cke! Dafür gibt es heute Gott sei Dank jede Menge staatliche Kinderbetreuung und für etwas ältere Kinder und Jugendliche Medien-Betreuung via Playstation, Smartphone, Netflix und Co.

Wir waren als Kinder noch in der Natur, kraxelten auf den Bäumen herum, schlugen uns regelmäßig die Knie auf, erfanden Spiele aus den begrenzt vorhandenen materiellen Spielressourcen, was unseren Mut und unsere Kreativität förderte. Wir tobten, rauften, aber niemals böse. Oder eher selten, im Gegensatz zu heute. Selbst in Kindergärten dürfen Kinder nur betreut toben. Alles muss TÜV-geprüft, gefahrminimiert ablaufen. Diese Art von menschlicher oder auch naturverbundener Nähe, wie wir sie aus diesen Jahren kannten, gibt es schon lange nicht mehr.

Beten, in die Kirche gehen, Werte- und Charakterbildung wie sie zu meiner Zeit in Schulen noch Usus war, sehe ich auch schwinden. Schwinden für noch mehr Lehrstoff, noch kürzere Schulzeiten wie die Umstellung von G9 zu G8 für die Abiturienten oder die Studienzeitebegrenzungen, nur um zwei Beispiele zu nennen. Und alles mit dem Ziel des Wissenskonsums, um als junger Mensch noch schneller ein Teil des produzierenden Konsumgewerbes zu werden. Dafür wird dann gerne der Preis bezahlt, der heißt: Verzicht auf echte Bildung, Charakterbildung, weil jeder, Lehrer und Schüler, aber auch die Eltern nur noch überfordert sind.

Freizeit, Kind-Sein, Leben bleiben auf der Strecke! Und die Folgen dieses ungesunden, naturentfremdeten Wertewandels können wir rundum sehen. Kinder, die ADS oder ADHS haben, mit Medikamenten ruhiggestellt werden, Depressionen im Kinder- und Jugendalter mit überfüllten Psychologen-Praxen, untaugliche Azubis über die die Unternehmen klagen, Impfpflicht für Kinderkrankheiten, vielleicht auch bald für die Menschheit. Ich könnte sicher noch weitere Beispiele aufführen. Nun drücke ich aber mal kurz die Pause-Taste, während der wir einen Blick auf das große ganze Bild unseres gesellschaftlichen Desasters werfen. Ungeschminkt, ohne mal unsere gesellschaftlichen Veränderungen schön zu reden!

Wendepunkt oder nicht?

Wenn nun jemand sagt, nachdem wir diesen kleinen Exkurs in ein paar wenige, aus dem natürlichen Gleichgewicht geratene Realitäten wagten, dass bei uns hier alles im Lot sei, dem kann ich bei bester Mühe geistig, aber auch emotional nur schwer folgen. Dann verstehe ich jetzt genau, was damit gemeint ist, dass das Böses vor allem dadurch entsteht, weil das Gute wegschaut!

Aber, wir schauen hin und stellen uns die Frage: Ist unsere Welt am Wende- bzw. Scheidepunkt oder nicht? Ich denke ja!

Kleine kabarettistische Einlage

Bitte innerlich auf ein Theaterstück oder einen Kabarettabend vorbereiten und die dafür passende „Brille“ aufsetzen.

Thema des Kabarets:

„Corona, die Regierung und ich – Fakt oder Fake-News“

– so steht es zumindest auf deinem Ticket.

Der Vorhang geht auf, ich beginne die Show:

Es soll einen Plan hinter der Pandemie geben? Eine Plandemie sozusagen. Wer verbreitet denn einen solch bodenlosen Mist? Lügen sind das. Ein „Weltwirtschaftsforum“ zu Englisch „World Economic Forum“ gibt es ganz sicher auch nicht. Wie kann ich es nur wagen, so etwas in den Mund zu nehmen? Völliger Blödsinn. An diesen Unsinn glauben ja nur Corona-Leugner, Verschwörungstheoretiker, Nazis oder wie auch immer wir diese Leute oder eher diesen gesellschaftlichen Abschaum bezeichnen. Dieses degenerierte Lumpenpack, das doch tatsächlich versucht, uns braven Schäfchen alias uns, das untertänige BRD-Personal - ich weiß, das Wort stammt von Personalien und hat mit Personal, Arbeitsbienen nichts am Hut -, aus ihrer Folgsamkeit herauszureißen.

Die Covidioten, die es wagen, uns zu verführen, mit bösestem Gedankengut versuchen zu manipulieren! Und das mit einem durchtriebenen Plan und dem Ziel, uns braven Bürger den bedingungslosen Glauben an unsere liebevolle Regierung mit samt ihren gut gemeinten Maßnahmen wie Lockdowns, kostenlosen Gesundheitsspritzen etc. zu zerstören!

Dagegen muss vorgegangen werden, das kann nicht geduldet werden. Weggesperrt gehören diese Verschwörer, Unruhestifter. Auch, wenn ich gegen Todesstrafe bin, so bin ich der Meinung: für diese Volksverhetzer könnte man sie doch mal schnell wieder einführen. Schade, dass wir nicht mehr im finsternen Mittelalter leben, als Andersseiende, sprich Hexen (das böse Weibliche, das das Volk verwirrte, um es von der Kirche wegzulocken) kurzerhand auf den Scheiterhaufen landeten. Ach, waren das noch goldene Zeiten! Hätten wir diese noch, dann könnten wir hier mal einfach kurzen Prozess mit dem ganzen Pack machen, d.h. nicht regierungskonformen Ärzte, Wissenschaftlern, Anwälten und vor allem Journalisten! Ja, die Journalisten sind sowieso an allem schuld! Die verbreiten ja vor allem diese Fake- News in den alternativen Medien. Haben die alle keine journalistische Ausbildung genossen? Das frage ich mich derzeit täglich. Echter Journalismus wird nur noch in den MSM (Mainstream-Medien) gemacht! Da läuft Staatsfunk! Jeder Sender sendet unisono das Gleiche, oder Dasselbe? Tagaus, tagein. Das nenne ich anständigen Journalismus! Die Alternativen dieser ausrottungswürdigen Spezies wagt es tatsächlich, andere Sichtweisen in der

Öffentlichkeit zu verbreiten. Schämen sollten sie sich! Sie versuchen, uns braven Bürgern Sand in die Augen zu streuen. Mit solch üblen Zeitgenossen sollte man wie mit den Hexen verfahren. Verbrennen! Dann wäre Ruhe. Aber nein, das geht hier in unserem Zeitalter ja leider nicht. Wir sind ein zivilisiertes Volk, das so barbarischen Machenschaften nun wirklich entwachsen ist. Wir haben uns ja weiterentwickelt und aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. Siehe das 3. Reich. Nie wieder würden wir, vor allem wir Deutschen, je einem Volk oder Anderseienden, wie damals die Juden, eliminieren. Deutschland hat definitiv aus seiner dunklen Geschichte gelernt. Aus dem Mittelalter vielleicht noch nicht, aber seit Hitler ganz sicher. Wir haben Grundrechte. Eine anständige Regierung, die sich an Recht und Gesetz hält! - außer es ist natürlich zum Wohle unserer Gesundheit, da kann man schon mal ein wenig an den Gesetzen herumschrauben. Aber, alles nur zum Wohle des Volkes! Unserer Gesundheit, auf dass wir alle noch lange leben und uns hoffentlich noch stark vermehren!

Ehrlich, ich bin oft tief gerührt, wenn ich sehe wie sehr sich unsere Staatsoberhäupter und deren beratendes Gefolge für unser aller Wohl einsetzen. Ganz vorne dran ein Ex-Banker, eine Doktor Physikerin, ein Tierarzt und ein Virologe. Oh, um nicht unseren IT-affinen amerikanischen Philanthrop zu vergessen, der ja schon seit vielen Jahren den Armen und Schwachen der Welt etwas unter die Arme greift und nun auch bei uns kräftig mithilft, unsere Immunsysteme zu stärken. An dieser

Stelle möchte ich doch mal Worte des Dankes an alle sagen! Vielleicht schicke ich bei Gelegenheit mal ein Merci vorbei mit der Aufschrift: Schön, dass es euch gibt!

Ich finde, wir müssen wirklich dankbar sein. Wie wir wissen, verteilen sie ja nicht nur kostenlose Immunstärkung via Impfpflicht – sorry, nein: Impfempfehlung!!!! Das ist etwas ganz anderes; inklusive eventueller Freigängerweiterung als Belohnung für die Geimpften, die als gutes Beispiel voranschreiten! -, sondern drucken auch Unmengen an Geld. Unsummen, Nullen, bei denen einem das Blech wegfliegt, schwindlig wird. Zumindest überfordern mich diese Nullen, obwohl ich nun wirklich mit Zahlen in Freundschaft leben sollte; habe schließlich – wie unser Gesundheitsminister auch - eine anständige Banklehre absolviert. Und eine 12-jährige Finanzkarriere hinter mich gebracht. Naja, ist wohl schon zu lange her für mich.

Also von welcher Summe sprechen wir? Laut eines Artikels auf [zdf.de/Nachrichten](https://www.zdf.de/Nachrichten) vom 31.12.20 kostete uns - sorry, nicht uns Bürgern! Nein, dem Bund und den Ländern, das ist etwas ganz anderes! - die Krise, nur im Jahr 2020, 1,3 Billionen. Was ist das in Zahlen? Eine Billion hat 12 Nullen = 1 000 000 000 000, die 3 hinter dem Komma können wir locker ignorieren; fällt kaum mehr ins Gewicht. Mit diesen vielen Nullen kann ich wirklich nichts mehr anfangen, du? Deswegen sage ich schwindelerregend und das ist erst der Anfang, denn die Krise ist

noch lange nicht durch. Das nenne ich mal Mitgefühl der Regierung. Solche Summen zu verschenken!

Vielleicht verstehst du jetzt, warum ich es unmöglich finde, Verschwörungstheoretikern Gehör zu schenken. Also, doch auf den Scheiterhaufen mit dem Gesindel, den Volksverhetzern, am besten noch mit ihrer ganzen Sippschaft! Ach Sippschaft, da war doch auch noch was?! Der viel gepriesene Migrationspakt, der 2020 beschlossen wurde, um diesen seit 2015 anhaltenden Flüchtlingsströmen einen anständigen Rahmen zu bieten, der zum Wohle aller ist! Ein weiteres Beispiel für das große Herz unserer Regierung; oder eher unserer Anführerin (Führerin darf man ja nicht sagen, da könnten böse Erinnerungen mit verbunden werden - pfui! Böses Wort, würde man zu Kindern sagen). Und wir Deutschen freuen uns darüber, da unsere Welt endlich bunter wird. Herrlich! Die von uns, dem deutschen Volke auserwählte „Mutti“, wie sie landläufig auch gerne liebevoll genannt wird, holte uns die göttliche Vielfalt alias andere Nationalitäten in unser schönes Ländle, damit wir die Menschen unserer früheren Reiseziele direkt vor Ort haben.

Sie meint es mit uns wirklich so gut. So viel Fürsorge, so ein großes Herz für alle Leidenden der Welt. Immer her damit, unterstützt von der Kampfparole: „Wir schaffen das“! Hätte sie geahnt, was sie natürlich nicht wissen konnte - wie auch, die C-Krise traf uns ja alle völlig unvorbereitet! -, könnte man auch sagen, sie hat 2015 eine ultimative Win-Win-Lösung für uns alle in die Wege geleitet. Warum fürsorglich oder

Fake- oder Fakten-Quellen

„Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage“ - (Zitat aus Shakespeares „Hamlet“ alias „Wahr oder nicht wahr, das ist hier die Frage“. Die Frage der Fragen, die sich wohl derzeit - fast - jeder stellt oder stellen muss, der bei wachem Verstand ist und Antworten sucht. In meinen Augen ist dieser Wunsch, wissen zu wollen, wie es mit uns allen weitergeht bzw. wohin die Reise gehen könnte, das Normalste der Welt. Sicherheit ist ein Grundbedürfnis, das aus unserer Urangst herrührt. Der Urangst vor dem Tod oder eher dem Sterbeprozess? Wovor jeder Mensch, jedes Tier Angst hat. Dieses unheimliche Gefühl, das ihn in die Panik treibt, erstarren oder wild um sich schlagen lässt. Was jeder in der derzeitigen Situation empfindet, muss wohl jeder für sich selbst herausfinden. Unter dem Motto: „Face the devil“ alias „Erkenne dich selbst“!

Bei jedem Menschen liegt ja sicher eine etwas anders gelagerte Angst für sein Verhalten zugrunde. Erkennen wir diese, können wir bewusst damit umgehen. Wenn nicht, mutieren wir zu Tieren, die nur noch aus der Panik heraus agieren. Angepasst oder Angreifend. Das persönliche Verhalten, das in Zeiten wie diesen in unserem limbischen System aktiviert wird. Hier gibt es zwei Grundverhaltensweisen, so man in Gefahr kommt: Flucht oder Angriff.

Das ist den Regierenden sicherlich klar. Sie müssen bei der Pandemie-Eindämmung, ob sie wollen oder nicht mit diesen beiden Ur-Verhaltensweisen umgehen. Der eine, bestimmt der mehrheitliche Teil der Bevölkerung, reagiert wie ein verschrecktes Kaninchen, erstarrt und flüchtet in die schützenden Arme der Regierung. Der andere geht in den Frontalangriff, rebelliert, protestiert, schlägt um sich.

Doch da gibt es noch eine dritte Verhaltensvariante, die natürlich mit dem Bildungsstand des einzelnen oder dem vorherrschenden gesunden Menschen-Verstand zu tun hat. Ein Mensch, der gelernt hat, selbständig zu denken, wird sich wohl primär eher in dieser Gruppe wiederfinden. Er wird forschen, sich sein eigenes Bild von der Wahrheit machen wollen. Er kämpft auf seine Weise. Er nutzt seine Logik. Unser Gehirn ist im Stress. Es schüttet Cortisol aus, ein lebenswichtiges Hormon. Es wird nur zum Problem, wenn es überproportional aktiv ist. Das macht oder kann krank machen. Davor versucht sich jeder instinktiv zu schützen und verhält sich entsprechend. Er macht das, was ihm die höchste Stufe der Erleichterung verspricht.

Da du scheinbar zu Variante drei gehörst, sonst würdest du hier wohl kaum mehr weiterlesen, interessiert es dich sicher, von welchen Quellen ich inspiriert wurde, die vorherige Gute-Nacht-Geschichte zu verfassen.

Ein Teil der Gute-Nacht-Geschichte waren die nachfolgend aufgeführten Quellen, der andere Teil ist natürlich meine pure Fantasie. Ich habe einfach versucht, ein - für mich - sinnvolles Gesamtbild aus der Vogelperspektive heraus zu gestalten. Somit ist die Story hinter der Geschichte weder wahr noch nicht wahr. Vielleicht regt sie dich jedoch zum selbst Suchen und Nachforschen an. Das ist meine Absicht; so wie die des gesamten Buches, wie du weißt.

Daher gehe ich nicht zu sehr in die Details, sondern deute mehr an, bzw. teile meine Inspirations-Quellen. Bitte recherchiere selbst im Netz, vor allem auch auf Youtube und mache dir dein eigenes Bild!

Die einzelnen Quellen sind folgende:

Da ich mit der „Agenda 2030“ begonnen habe, führe ich diese Quelle als erstes an, ebenso den „GREAT RESET“ bzw. das „Weltwirtschaftsforum – WWF“ inklusive dessen Hintergründe, da diese Inhalte primär die Basis meiner Geschichte bilden.

Diese „Agenda 2030“ ist in meinen Augen die aus dem „GREAT RESET“ resultierende Umsetzungsvariante für die „P(l)andemie“ vor Ort – hier in Deutschland. Dann führe ich dich noch zur „Bilderberg-Konferenz“ und „Der Covid-Plan / Rockefeller Lockstep 2010“ und der „Deagel-Liste“. Diese Quellen kannst du dir im Detail gerne selbst ansehen

neue Entscheidungen treffen, und unser Leben selbst in die Hand nehmen. Wir haben erkannt, dass es da einen „Elefanten“ in uns gibt, den wir identifizieren und bewusst durchs Nadelöhr schieben müssen. Das ist der Zeitpunkt in dem wir in unsere 4. Dimension (Nadelöhr) eintreten: unser Wendepunkt!

Das Nadelöhr – 4-D

Wie sagte einst Matthias Claudius: „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“. So könnte man die 4. Dimension mit wenigen Worten beschreiben. Hier beginnst du deine Reise von der Außenorientierung nach innen. Und da geht die Post ab! Da hast du viel zu erzählen, was dir da alles passiert bzw. passiert ist. Oder passieren wird, wenn du noch nicht auf deine Reise gemacht hast.

Freiwillig oder unfreiwillig eben. Unfreiwillig, wenn dich das Leben so stark quält, dass du dich umorientieren musst. Musst, weil du sonst total verrückt wirst, verzweifelst, innerlich zerbrichst, zum Täter wirst oder was auch immer geschehen muss, was dich veranlasst umzudenken. Das ist bei jedem ein anderer Anlass, der als Wendepunkt im Leben erkannt wird; so er erkannt wird. Wenn nicht, kann das leider auch der Punkt sein, an dem eine verirrte Seele das Handtuch wirft. Es kann sein, dass der Verstand tilt macht und in den Wahnsinn abdriftet, da Geist

und Seele komplett überfordert sind. Oder in tiefste, nicht endende Depressionen fällt, aus denen es kein Entrinnen zu geben scheint, bis hin zum Suizid. Das sind die schlimmsten Momente im Leben, wenn der innere Funke zu Gott verglimmt oder völlig vergessen wurde.

In meinem Abschnitt „Einblick in mein Chaos“ erzählte ich ja ein wenig über meine Dramen. Mein absoluter Wendepunkt war der Selbstmord meines Bruders. Ich hing so an ihm. Er war mein Ein und Alles. Wir waren so seelenverwandt. Wir verstanden einander ohne Worte. Er driftete ab, er kippte in den Wahnsinn inklusive tiefster Depressionen. Seine Seele war komplett in 3-D gefangen und verpasste somit das positive „Ausfahrts-Schild“. Für mich war das damals der schwärzeste Tag in meinem Leben. Später noch einmal, als mein erstes Kind in meinen Armen starb. Einen Menschen, den man über alles liebt zu verlieren, das eigene Kind zu Grabe zu tragen, sind Momente, in denen jeder versteht, wenn jemand nicht mehr weitermachen will, da jeder Lebenssinn verloren scheint. Hinzugesellende Schuldgefühle verstärken diese Sinnlosigkeit zusätzlich. Die pochenden Fragen: Was habe ich falsch gemacht? Hätte ich es verhindern können? Das sind Fragen, die einen fertig machen. Verständlich, mich machten diese auch fertig!

Bei mir war der Schmerz bzw. Schock damals so groß, dass der Wendepunkt-Startschuss fiel. Es war ein Gefühl von JETZT oder NIE! Meine einzige Chance, nicht durchzudrehen war: zu VERSTEHEN! Ich suchte Antworten, jenseits des Trauertals. In mir pochten Fragen, wie: „Es

muss doch einen anderen Weg geben.“ „Sich umzubringen, kann doch nicht die Lösung sein.“ „Was ist der Sinn hinter all diesen Dramen?“. Mein Ziel: „Ich muss diesen Sinn finden, verstehen wofür dieses ganze Leid geschieht.“

Mein mikrokosmischer Wendepunkt sozusagen. Der Point-of-no-Return, wo es kein Zurück mehr gibt, und in dem wir uns heute makrokosmisch wohl befinden. Volldampf voraus!

Mit diesen Fragen im Gepäck und dem unumstößlichen Ziel vor Augen, diese Antwort zu finden, begab ich mich auf die pro-aktive Suche nach der Wahrheit, dem heiligen Gral in mir. Für mich stellte sich da gar nicht die Frage, ob ich umkehren werde oder gehe, egal welche Gefahren auf dieser Reise auf mich warten würden. Gott sei Dank kannte ich diese damals noch nicht. In diesem Ent-Scheidungs-Moment erkannte ich eine echte Sturheit in mir, die mir vorher gar nicht bewusst war. Das war mein Augenblick des Aufbruchs in meine Heldenreise. Aus heutiger Sicht frage ich mich schon, ob ich, hätte ich vorher gewusst, durch welche Höllentäler ich in mir schreiten müsse, trotzdem gegangen wäre. Ohne Wenn und Aber lautet meine Antwort: JA!

Aus meiner Sicht des unerträglichen Leides heraus, hatte ich nur zwei Möglichkeiten. Diese waren: Entweder werde ich irre vor Schmerz in meinem Herzen oder ich schaffe einen Paradigmenwechsel in mir und finde Erlösung. Das war vor knapp 30 Jahren. Da trat ich rückbetrachtet in meinen mikrokosmischen 4-D-Prozess ein.

Aus dieser Erzählung heraus erschließt sich vielleicht schon, worum es in dieser Phase geht. Es ist die Übergangsphase. Ich würde es für mich auch als Eintritt in meine Schattenwelt bezeichnen. Mein Einstieg in das Unbewusste, das gut Verdrängte, Abgespaltene in mir, das ich zu integrieren hatte, um wieder ein freier bzw. von der Bürde des immer gleichen Leides (Chronos) befreiter Mensch zu werden.

Hier, beim Übergang von der 3-D- in die 4-D-Welt, an diesem Punkt, den ich als Aufwachen-Moment bezeichne, beginnt die innere Heldenreise, so wie bei „Herr der Ringe“. Der kleine Hobbit verlässt seine Komfortzone und macht sich in ein unbekanntes Land auf, mit dem Ziel vor Augen, die Welt vor dem Untergang zu bewahren. Übertragen auf uns selbst: Unsere Seele vor dem Untergang zu bewahren. Wer kennt nicht J. R. R. Tolkiens Streifen oder sein Buch. Spannend, mega-spannend mitzuerleben, welche Gefahren auf seiner Reise lauern, welche Prüfungen Hobbit bestehen muss, welche Begegnungen er hat usw. Ein Film, bei dem man hineingerissen wird, mitfiebert und am Ende die große Erleichterung erfährt, als er sein Ziel erreicht und das „Böse“ vernichtet. Und unser Hobbit, war nie wieder der, der er vor Antritt seiner Reise war. Er wuchs über sich hinaus, da er sich den Herausforderungen stellte und nicht aufgab. Er war erwachsen geworden. Nicht körperlich, innerlich!

Kapitel 3 Die Ent-Scheidung

Im Prozess meiner Erläuterungen zum Dimensionswechsel von 3-D über 4-D in 5-D ließ ich einfließen, dass alles, was uns geschieht, oder wir in unser Leben ziehen, den Sinn hat aufzuwachen. Um schließlich zu erwachen und dadurch wirklich zu leben. Leben, nicht überleben! Leben im Sinne von lebendig und dadurch schöpferisch sein. Ich erwähne dies immer wieder, da ich dich sehnsüchtig machen will nach mehr im Leben. Und dich erinnere, dass du das Potential in dir trägst. Den Samen, der nur darauf wartet, in fruchtbare Erde gepflanzt zu werden, um zu erblühen. Schau dich doch mal um. Was siehst du? Ist unsere Welt gesegnet mit Menschen die zufrieden, voll Hoffnung, Freude und Liebe sind? Oder begegnen dir mehr Leute, die zwar nicht körperlich tot, dafür aber innerlich abgestorben sind? Wenn du zu Zweitem ja sagen musst, dann tritt eine Ent-Scheidung, wer du sein willst: Opfer, Täter, Retter (die 3-D-Trinität) oder Handelnder – alias Held? – nicht im Sinne der Regierungs-Propaganda „Bleib zu Hause!“ und werde zum National-Helden, der durch Nichts-Tun die Welt rettet!

Du ent-scheidest dich für den Helden im Sinne deiner Heldenreise? Ich gratuliere! Dann lass uns weiter gemeinsam hinter die Kulissen unserer „heilen“ Schein-Welt schauen.

Ich versprach eingangs, auch auf Ursachen einzugehen, die sowohl kollektiv als auch individuell dafür verantwortlich sind, dass alles so ist wie es ist. Weshalb es uns so schwer fällt hinzuschauen, Lügen zu erkennen, die Wahrheit auszubuddeln und uns selbst zurückzuerobern; die Lügen, die uns schlussendlich auch von der höheren Quelle in uns getrennt haben. Dafür gibt es viel Gründe. Sonst wäre es kaum möglich, dass auch hochgebildete Menschen sich wie blinde Lämmer verhalten, brav alles machen, was von oben (Regierung, Chefs usw.) kommt und nichts hinterfragen wollen. Das passt ja irgendwie nicht zusammen. Oder, was meinst du?

Höhere Bildung sollte doch vornehmlich zum Hinterfragen und Forschen anregen. So habe ich das in meinem Studium gelernt. Tut es aber bei vielen nicht (mehr), obwohl sie ein wissenschaftlich ausgerichtetes Denken haben. Natürlich gibt es diese Forscher-Geister auch. Die haben das selbständige Denken nicht gegen betreutes Denken eingetauscht. Wir finden diese wachen Geister heute leider fast nur noch etikettiert, gebrandmarkt alias mit einer Banderole am Arm, wo „Verschwörungstheoretiker“ oder in Zukunft vielleicht sogar „Nicht-Geimpfter“ draufsteht. So manch normaler Mensch, im Sinne von nicht mit höherer Bildung „gequälter“, besitzt oft einen klareren Blick. Er hinterfragt, schaut hin, steht auf. Das zeigt, dass nicht-erkennen oder wegschauen nichts mit Bildung zu tun haben kann. Es muss einen anderen, tieferen Grund geben. Diesem Thema wenden wir uns nun zu.

Traumen, das Gold der Herrschenden

Um den tiefen Sinn von Traumen zu verstehen, muss ich etwas aus-holen. Das WOFÜR oder besser noch für WEN Traumen gut sind, neh-men wir uns zuerst zur Brust. Was ein Trauma ist, ist wohl jedem klar. Trotzdem fasse ich hier in Kürze meine Sichtweise zusammen, damit wir im gleichen geistigen Boot sitzen. Trauma ist ein entsetzliches Erlebnis, das als Schockmoment im Leben eines Menschen, meist in der Kindheit, passiert. Es ist eine kurze oder länger andauernde Situation, die uns so erschüttert, dass dramatische Folgen für die Seele/Psycho entstehen. Es gibt leichte Traumen, aber eben auch schwere. Solche, die so schwere Schäden anrichten, dass sich das Erlebte regelrecht ins Gehirn einbrennt. Das kann so weit gehen, dass der Geschockte in diesem Schrecken verharrt. Er tritt sozusagen in eine nicht endende Zeitschleife ein. So kann sich das Leben eines solchen Menschen nachhaltig negativ prägen und damit seinen Schicksalsweg entsprechend programmieren. Solche Ereignisse können zu partiellen Abspaltungen führen, bis hin zur totalen Abspaltung des wahren Seins in uns, dem göttlichen, dem Ur-Vertrauen. Im verheerendsten Fall kommt es zu Wahnsinn bzw. nicht selten dem, was wir dann als geisteskrank bezeichnen.

Traumatische Situationen können unterschiedlicher Natur sein. Hier nenne ich nur ein paar Beispiele wie Vergewaltigung, Missbrauch, psy-chische, physische oder mentale Gewalt, Krieg, Naturkatastrophen,

Verlust, Krankheit. Die Liste ist lang. Das Erleben des Einzelnen ist so unterschiedlich wie der Mensch selbst. Der eine verfügt über eine starke Resilienz, ein anderer reagiert auf ein gleiches Schockerlebnis sehr empfindlich. Deshalb sollten wir auch nicht bewerten, was eines Traumas „würdig“ ist und was nicht und wie damit umgegangen werden sollte.

Kurz gesagt ist ein Trauma dafür „gut“, Spaltung und Trennung zu erzeugen. Im extremsten Fall, den Abfall von unserem Ursprung, dem Schöpfer oder unserer Verbindung zur Quelle nach sich zu ziehen. Der Sinn von Spaltung ist, dass ein Mensch, abgespaltet von seinem wahren inneren Kern oder Teilaspekten davon, gut zu beherrschen ist. Ein freier Geist, eine freischwingende Seele ist schwer zu kontrollieren. Unter dem Motto: Spalte und herrsche! Wenn beispielsweise ein Erwachsener oder -besser formuliert - ein körperlich Überlegener, ein Kind oder einen eher Schwächeren gefügig machen will, muss er dieses Wesen von seinem Ursprung (Quelle und Herz) trennen. Er muss es nur traumatisieren. Möglichkeiten bietet da die sogenannte schwarze Pädagogik, die bis vor nicht allzu langer Zeit in der Erziehung gang und gäbe war. Abgelöst wurde diese dann von der „Kuschel-Pädagogik“, die heute vorrangig propagiert wird. Was besser oder schlechter wirkt, sei dahingestellt. Kann sich jeder selbst ein Bild von den Folgen machen und sich fragen, was gesund ist. Oder auch, was wem dient.

heil werden? – Im Sinne von Rückanbindung an unsere Quelle und göttlichen Liebe? Oder worauf kann dieser „Heil“-Prozess maximal abzielen? Ich befürchte, dass wir, so wir in 3-D verhaftet bleiben, im Grunde nur lernen, uns besser an diese 3-D-Welt anzupassen. Erlösung kann hier keine Seele finden. Never ever!

Die erwachte 5-D-Triade

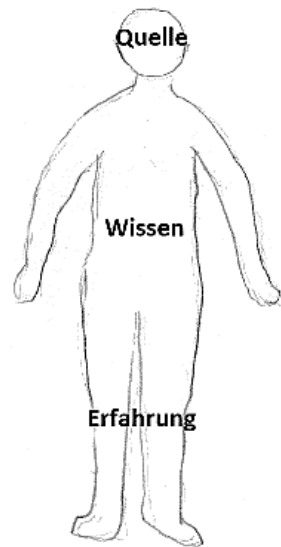
Es ist mal wieder ein „mensch“-gemachtes Modell, das uns Chronos vielleicht erleichtert, uns aber nicht in Kairos transportiert. Therapie ist keine Heldenreise, in unserem Sinne. Sie kann aber durchaus eine sinnvolle Zwischen-Station auf unserem Weg sein. Nur, bitte nicht dort ausruhen.

Gehst du deinen Weg der Heldenreise, werden dein Kopf, dein Herz und deine Seele frei. Auf diesem Weg stärkst du sowohl deinen männlichen als auch weiblichen Pol in dir. Diese zwei Säulen der Macht in dir, bis sie wieder zu einer Einheit (Yin-Yang) verschmelzen, was man auch als Alchemistische Hochzeit bezeichnen könnte. Der Moment der Verwandlung, der Veredelung ist da. Du bist wieder mit deinem Gegenpol in dir vereint, wovon wir einst getrennt wurden. Du wirst neu geboren. Die Suche im Außen ist vorbei. Deine individuelle Auferstehung in dir kann geschehen. Du bist wieder mit der Quelle verbunden, stehst aber

auch felsenfest auf dem Boden. Du bist „gehimmelt“ und „geerdet“ zugleich. Dein Lohn für deine mutige und steinige Reise durch deine 4. Dimension! Dann ist deine 5D-Triade wieder für dich verfügbar. Du lebst dann zwar noch in der 3-D-Welt, aber ohne krank machendes Ego, dem Gefühl des abgetrennt Sein, da du in deinem Bewusstsein in die 5-D-Welt aufgestiegen bist. Du hast deine Meisterschaft, die Herrschaft über deine unbewusste niedere 3-D-Natur (Über-Ich, Ich, Es) erlangt. Willkommen zu Hause!

Das Dreier-Ergebnis **5-D-Triade** sieht dann folgendermaßen aus:

- **Quelle:** Dein Geist ist leer. Du bist hellwach auf Empfang gestellt. Du lebst aus deinem höheren Selbst und Christus-Bewusstsein heraus. Du hörst auf deine innere Stimme, deine höhere Führung, die dich in Liebe lenkt und inspiriert.
- **Wissen:** Dein Verstand ist glasklar. Du bedienst dich bewusst deiner erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen. Dein Verstand ist zum Diener des Göttlichen in dir und deines Alltags geworden. Du stellst deine Gaben zum Wohle des Ganzen und anderer Lebewesen zur Verfügung.



- **Erfahrungen:** Du bist in Kairos gewechselt. Chronos ist zu Erfahrung und Weisheit geworden. Beides dient dir, um ein lebenswertes und würdevolles Leben zu führen.

Hast du diese erwachte 5D-Trinität in dir eröffnet, arbeiten alle drei Instanzen wie ein Hochleistungs-Team zusammen. Deine wahre Natur, dein göttliches Erbe ist wieder da! Du bist innerlich frei und im Frieden mit dir, da du in dir die Matrix, Maya, Illusion ent-codiert hast. Du befolgst die göttlichen Gesetze in Gedanken, Wort und Werk, lebst trotzdem dein Leben, auch nach den menschlichen Gesetzen, solange du in dieser Welt verweilst. Du nimmst alle Herausforderungen an, die dir das Leben schenkt. Ohne Klagen, ohne Jammern machst du neue Erfahrungen. Du kämpfst nicht mehr gegen etwas, nur noch für etwas. Für das Gute, das Licht in der Welt. Du bist mit einem Schwert der Wahrheit ausgestattet, welches du achtsam und in Liebe führst.

Du teilst deine, dir von Gott gegebenen Gaben mit anderen. Was auch heißen kann, so dir die Gabe der Heilung geschenkt ist, du anderen Menschen hilfst, ihre dunklen Anhaftungen loszuwerden, egal auf welcher Ebene sich diese angeheftet haben. Du hast aber keine Angst mehr vor der dunklen Seite, da du deine eigene kennst und gemeistert hast. Du bist, wer du bist! Im Grunde ist es nicht wichtig, was du machst, nur wer du dabei BIST. Jede Gabe, die in Liebe gereicht wird, ist wichtig und wertvoll. Alles wird gebraucht, ob Bäcker, Gärtner, Lehrer, Schreiber,

ren Einkehr. Das Geschenk an uns Seelen, uns innerlich zu klären, vorzubereiten auf das, was da noch kommt. Nichts ist wie es ist, nur was wir daraus machen. Bitte ziehe Bilanz. Bist du mit dir in Frieden? Hast du die Zeit für dich und deine innere Klärung genutzt? Oder kämpfst du gegen Windmühlen an, den Wandel in deinem Inneren oder im Äußeren, in der Hoffnung, dein altes Leben zurückzubekommen? Das wird nicht geschehen. Soll es auch nicht, denn die 5. Dimension ist voll im Gange, es geht nur noch um die Ent-scheidung OWN oder NWO.

Zur Veranschaulichung dessen, was ich sagen möchte, wo wir stehen und wohin unsere Reise noch geht, möchte ich nochmal mit einer letzten Geschichte erzählen bzw. es in einen Dialog kleiden.

Der Titel der Dialog-Geschichte:

Christus und Erde ziehen Bilanz

Nun schreiben wir das Jahr 2021. Seit dem großen Treffen der Sternen-Geschwister mit Gott und Christus sind 37 Menschenjahre verstrichen. Viel ist geschehen, die einst getroffene Vereinbarung ist von allen eingehalten worden. Jeder übernahm seine Aufgabe. Die Menschen, das Weltgeschehen haben sich sichtlich in Bewegung gesetzt. Das Luft-Zeitalter hat das der Erde abgelöst, die Übergangphase ist vorbei. Das Leben auf Erden ist mit 1984 nicht mehr zu vergleichen. Nichts ist mehr

wie es war. Der Sturm hat Fahrt aufgenommen, daher beschließt Christus, Mutter Erde zu sich zu bitten, um sich gegenseitig auszutauschen, wie jeder die Lage auf Erden einschätzt. Mit den andern Sternen-Geschwistern hat er schon gesprochen.

Christus schickt einen seiner Engel aus, um Erde zu sich zu bitten. Dankend nimmt sie die Einladung an und reist in den Himmel. Zur Begrüßung nehmen sich beide innig in den Arm, bevor er das Wort ergreift und das Gespräch einläutet: „Liebe Mutter, nun sind viele Jahre ins Land gezogen seit du uns alle um Hilfe batst, da du um das Seelenheil deiner lieben Kinder so besorgt warst. Wir alle haben unsere Aufgaben aufgenommen und den epochalen Wandel eingeleitet. Sicherlich sehe ich auch meine Erden-Kinder, wo sie stehen, wie sie sich verhalten. Doch ist mir auch deine Sicht der Dinge wichtig, da wir dies alles auf deine Bitte hin tun. Also sprich, wie geht es dir? Wie kommst du mit der Frequenz-Erhöhung klar? Was machen deine Lieben? Bist du zufrieden mit der Entwicklung?“. Mutter schaut Christus mit ihren gütigen Augen an und antwortet langsam: „Als Erstes danke ich dir, auch all den anderen Helfern, die an unserem Aufstiegs-Projekt mitwirken. Jeder leistet auf seine Weise Unglaubliches, das kann ich sehen. Vieles hat sich schon zum Guten gewendet. Doch auch zum Schlechten, wie dir ja sicher nicht entgangen ist.“ Christus nickt und erwidert mit gesenktem Blick: „Ja, so sehe ich und meine Helfer das auch. Aber bitte sag mir, was genau sich gut und was sich schlecht entwickelt“.

„Nun, seit dem Übergangs-Prozess vom Erd- ins Luftzeitalter, das ihr ja kurz nach unserer Besprechung eingeleitet habt, ist viel in Bewegung gekommen.“, so Mutter und führt weiter aus: „Wirklich viele Seelen, die feinfühlig unter ihnen, haben den Ruf vernommen und sich auf ihre Reise ins Licht gemacht. Auch wenn dies anfangs, als die Schleier noch recht dicht waren, nicht leicht für sie war. Ihr Weg war steinig, aber sie ließen sich nicht beirren, da sie die Hände von oben genommen haben, die ihnen gereicht wurden. Dann inkarnierten noch viele neue erlöste Seelen, die ihren Teil zur Schwingungserhöhung beitrugen. Kleine Rebellen sind das. Sie sind großartig. Sie sorgten auch dafür, dass die alten Erziehungs-Systeme mehr und mehr aufgebrochen wurden. Langsam aber sicher. Auch die Seelchen, die in den letzten Jahren noch dazukamen, sind großartige Geschenke. Ich kann sehen, wie ihre Energieverbindungen, vor allem die zur Quelle, geöffnet sind und sich nicht mehr durch äußere Verdunklungstaktiken verschließen lassen. Das ist bemerkenswert, auch der Schutzmantel um sie, ihre Auren sind stark und lichtvoll. Durch ihre Präsenz und ihre innere Klarheit sind sie wirklich die reinsten Lichtbringer auf Erden.

Viele der bereits Erwachsenen und dem Ruf Folgenden haben ihre Energiezentren zum Schwingen gebracht. Heilarbeit, Yoga, Meditation und viele weitere spirituelle Disziplinen nahmen immer mehr Raum im Leben der Menschen ein. Mit großem Erfolg nutzten viele diese Techniken und räumten sich innerlich auf. Einige haben durch ihre intensive

Innenarbeit und Reinigung auch ihre Meisterschaft erreicht. Sie dienen dadurch in Liebe und Klarheit andern Menschen, die noch auf der Suche sind. Das ist wunderbar zu beobachten, wie sich die Auren der Menschen verändert haben. Ich muss ja nur mal zurückdenken, wie die Welt 1984, als ich zu euch kam, aussah.

Damals, als die Dunkelmächte die Menschen noch so gut manipulieren konnten, indem sie ihre Verbindungen nach oben durch Traumatisierungen und Verbreitung von Lügen leicht schließen konnten, waren meine Kinder noch sehr gefangen.“ Mutter hält inne. Christus nickt mit einem erleichterten Lächeln, bittet sie jedoch weiterzuerzählen: „Bitte sag mir, was siehst du genau, was anders an den Menschen und ihren Energiefeldern ist und wie sich das auswirkt.“ „Nun ja“, so Mutter weiter: „Damals als ich zu euch kam - eine Zeit, in der die Kirchenväter, auch Eltern oder Lehrer noch sehr stark versuchten, den Kindern einzureden, dass sie nicht gut genug seien, dass sie schuften müssten, um sich Anerkennung zu verdienen und vieles mehr - sahen ihre Energiezentren recht dunkel aus. Vor allem die oberen drei.

Ihr siebtes Chakra, ihre Verbindung zur Quelle war dünn, fast nur eine kleine Silberschnur. Denn es wurde den Erdenkindern eingetrichtert, sie hätten keine direkte Anbindung an Gott. Die Kirchen bzw. Religionen leisteten hier einen enorm starken, manipulativen Beitrag. Ihr drittes Auge (Zirbeldrüse), ihr sechstes Chakra, war im Grunde ver-

geschlossen oder es wurde zu Manipulationszwecken verwendet. Ihr Bewusstsein und ihre Fähigkeit, nach innen zu schauen, war sehr geschwächt, weil man sie zwang, ihren Blick vor allem nach außen und nicht nach innen zu richten.

Ihr fünftes Chakra war bei vielen auch durch Manipulationen total blockiert. Sie mussten folgen und schweigen. Sie wurden so lange unterdrückt oder es wurde ihnen das Wort derart verboten, bis sie aufhörten, ihre Wahrheit zu sagen. Das Herz-Chakra war oft dunkel. Ihr Vertrauen in die Liebe wurde sehr missbraucht, bis viele ihr Herz (4. Chakra) völlig verschlossen. Das empfand ich als das Gefährlichste. Da dadurch Selbstablehnung und Hass geschürt wurden. Viele Menschen hatten dich, lieber Christus, vergessen. Sie wandten sich dem zunehmenden Egoismus zu, da ihre Herzen erkaltet waren. Zu beten, mit dir Jesus in sich, mit ihrem Herzen Kontakt aufzunehmen, geriet immer stärker in Vergessenheit. Die meisten Menschen - bis auf die, welche in ihrem Glauben an dich weiterhin unbeirrbar waren - verfielen immer mehr der Sucht nach äußerer Lobhudelei, Anerkennung, dem Statusdenken, Geld, der Materie - und das auf Kosten Schwächerer.

Die von dir Abgewandten lebten fast nur noch in ihren unteren Chakra-Ebenen. Materiefixiert, körperlichen Freuden frönend wie der Genussucht sowohl beim Essen als auch im sexuellen Sinne, lebten sie in innerer Abgestumpftheit dahin. Ihre Gefühlsebene, das zweite Chakra, leuchtete nicht, es war verschmutzt von dunklen Emotionen.